



**Das Team des Eine Welt Zentrum Herne wünscht  
ein friedliches und frohes Weihnachtsfest  
und einen guten Start ins neue Jahr**

**Liebe Eine-Welt-Interessierte,**

ein weiteres besonderes Jahr neigt sich nun dem Ende entgegen. Vor einem Jahr hatten wir die Hoffnung, dass mit dem Start der Impfkampagne, das Ende der Pandemie eingeläutet ist. Heute wissen wir, wir sind immer noch mitten drin und leider sind die Aussichten derzeit nicht sehr rosig. Nach wie vor ist es nicht gelungen, den Menschen im globalen Süden ausreichend Impfstoff zur Verfügung zu stellen, auch weil Deutschland und die EU keine Ausnahmen beim Patentschutz zu lassen möchte.

Mit den neuesten Berichten des Weltklimarats und den Flurkatastrophen im Ruhrgebiet, im Rheinland, in der Eifel und an der Ahr ist allen noch mal klar geworden, dass die Auswirkungen des Klimawandels schneller und dramatischer sind als viele von uns dachten. Gleichzeitig sehen wir, dass die internationalen Anstrengungen für den Klimaschutz nicht Schritt halten.

Auch die weltweite Flüchtlingssituation und die Situation an den EU-Außengrenzen im Mittelmeer, am Ärmelkanal, an der polnischen Grenze hat sich weiter verschärft.

Die Probleme scheinen uns manchmal zu erdrücken. Doch es gibt auch Hoffnungszeichen.

Viele tausend Menschen haben sich für die Flutopfer ehrenamtlich engagiert und vor Ort angepackt, Spenden gesammelt und finanziell unterstützt. Fridays for Future und andere haben sich wieder laut und deutlich auf der Straße für einen stärkeren Klimaschutz eingesetzt. Ein Fußballverein in Paderborn hat über ein Mentorenprogramm einer Mutter mit vier Kindern aus einem Flüchtlingslager in Kenia die legale Einreise nach Deutschland ermöglicht... und viele viele weitere Menschen haben sich an vielen Orten für eine bessere Welt engagiert.

Ich wünsche allen Leser\*innen weiterhin Gesundheit, Geduld und Optimismus.

Herzliche Grüße, Markus Heißler

Eine Welt Zentrum Herne

\*P.S. Aufgrund einer EDV-Umstellung und dem Verlust vieler Adressverteiler, konnten wir in den letzten Wochen nicht alle Bezieher\*innen unserer EWZ-News erreichen.

## **Veranstaltungen**

**Fr. 14.09. – Sa. 15.09.2022**

**Die Pandemie als Zäsur - Gelingt der Wandel zu einer gerechteren Welt?**

**Jahrestagung Entwicklungspolitik 2022 - Online!**

Aufgrund der Coronasituation mussten wir leider die als Präsenzveranstaltung in der Akademie Franz Hitze Haus in Münster geplante Tagung, (14.-16.1.22), in den digitalen Raum verlegen. Sie findet nun online vom 14.-15.1.2022 statt.

Die Corona- Pandemie war und ist eine Zäsur für viele Menschen: bei uns und im Globalen Süden. Wir haben mehr Gemeinsinn, aber auch mehr nationalen und persönlichen Eigennutz erlebt. In Rekordzeit gab es einen Impfstoff – aber die Verteilung ist weltweit extrem ungerecht. Es gab positive Folgen für das Klima, gekoppelt aber mit negativen Folgen z. B. für die Menschen in vielen Entwicklungsländern, die vom Tourismus leben. Es gab mehr Wertschätzung für regionale Produktion, aber auch große wirtschaftliche Probleme für Produzent\*innen in weltweiten Lieferketten. Einige Veränderungen waren und sind nur kurzfristig, andere werden bleiben.

Was können wir und andere Akteure tun, um die Zäsur zu nutzen - für eine globale Gesundheit, nachhaltigen Tourismus, für eine faire Wirtschaft und mehr regionale Wertschöpfung? Welche Rolle wird China in Zukunft spielen? Welche Akteure werden den notwendigen Wandel hin zu mehr Gerechtigkeit befördern, wer wird ihn blockieren? Wie können wir uns einbringen?

Kostenlose Anmeldung bis zum 11.1.22 und detailliertes Programm:

<https://eine-welt-gruppen.de/jahrestagung-2022/>

## **Erster Ausblick auf unser Veranstaltungsprogramm im Jahr 2022**

Februar

22.2. Interreligiöser Dialog

März

2.3. Fortbildung Fairtrade Schools und Globales Lernen

29.3. Diskussion zur Herner Nachhaltigkeitsstrategie

April

5.4. Lesung mit der ARD-Journalistin Natalie Amiri

„Afghanistan. Unbesiegter Verlierer“

Mai

18.5. Theaterstück Nicaragua

## **Kurz & Knapp**

### **Flagge zeigen für Fairen Handel im Ruhrgebiet**

An der gemeinsamen Aktion der Fairen Metropole Ruhr mit der Kampagne Fairtrade-Towns von Fairtrade Deutschland nahmen insgesamt 35 Kommunen im Ruhrgebiet teil. Anlass der

gemeinsamen Aktion war die Titelerneuerung der Fairen Metropole Ruhr als Fairtrade-Metropolregion.

<https://www.faire-metropole-ruhr.de/pressemeldungen/pressemedien/flagge-zeigen-fuer-den-fairen-handel.html>

## **Brüssel schiebt EU-Lieferkettengesetz auf die lange Bank –Protestbrief an die Kommission**

Die Entwicklungen in Brüssel sind beunruhigend: Die EU-Kommission hat ihren Entwurf für eine EU-Lieferkettengesetz erneut verschoben – bereits zum dritten Mal in diesem Jahr. Ohne Angabe von Gründen, ohne klaren weiteren Zeitplan, in einem völlig intransparenten Verfahren.

Ohne ein Gesetz tun europäische Unternehmen viel zu wenig für Umwelt und Menschenrechte. Mit einem starken EU-Lieferkettengesetz könnte die zweitgrößte Volkswirtschaft der Welt ein globales Zeichen setzen, von dem weltweit Menschen profitieren. Doch stattdessen hat sie das Vorhaben erneut verschoben. Deswegen schrieb die Initiative Lieferkettengesetz zusammen mit 46 anderen Organisationen aus ganz Europa einen offenen Brief an Ursula von der Leyen:

Dieses Vorgehen ist inakzeptabel! Wir rufen Ursula von der Leyen dazu auf, sich öffentlich zu dem Vorhaben zu bekennen: Nur durch ein starkes EU-Lieferkettengesetz, das Menschenrechte und Umwelt schützt, können die Lieferketten europäischer Unternehmen wirklich nachhaltig werden!

Schluss mit Gewinnen ohne Gewissen: Ob in Spanien oder Tschechien, den Niederlanden, Irland oder Deutschland: Quer durch Europa sind die Menschen dafür, Unternehmen für Menschenrechtsverletzungen und Umweltzerstörung in ihren Lieferketten haftbar zu machen und Betroffenen zu ermöglichen, vor europäischen Gerichten auf Schadensersatz zu klagen. Das zeigt eine im Oktober veröffentlichte, repräsentative YouGov-Umfrage in neun europäischen Ländern: Mehr als 80% der Bevölkerung sind demnach für eine entsprechende Gesetzgebung.

Es ist daher wenig überraschend, dass der niederländische Außenhandelsminister Tom de Bruijn bereits Konsequenzen gezogen hat: In einer Rede am vergangenen Donnerstag äußerte

er sich enttäuscht über die Verschiebung des EU-Lieferkettengesetzes. Um keine weitere Zeit zu verlieren, will er nun ein eigenes niederländisches Lieferkettengesetz ausarbeiten.

In Deutschland bekennt sich die neue Bundesregierung bekennt in ihrem Koalitionsvertrag zu einem wirksamen EU-Lieferkettengesetz – und das ist auch gut so. Bundeskanzler Olaf Scholz hat nun direkt die Gelegenheit zu zeigen, wie ernst es ihm damit ist: Wir erwarten von ihm, dass er der EU-Kommission klarmacht: Menschenrechte und Umweltschutz dulden keinen weiteren Aufschub.

<https://lieferkettengesetz.de/aktuelles/>

## **Ausstellung zu zukunftsfähigen Lebensstilen und Gesellschaftsentwürfen**

### **Kostenlose Ausleihe möglich**

Die partizipative Wissensausstellung wurde erstmals auf dem ökoRAUSCH Festival für Design und Nachhaltigkeit vom 28.8. – 24.9.2020 im MAKK, Museum für Angewandte Kunst Köln, gezeigt. Sie knüpft an den Themenkomplex des nachhaltigen Designs an und macht ökologische und soziale Hintergründe greifbar. Warum ist es nötig, einen neuen, ressourcenschonenden Umgang mit Materialien zu entwickeln? Weshalb engagieren wir uns für Gender-Gerechtigkeit? Mit welchen Instrumenten lässt sich die Umsetzung von gesellschaftlichen Visionen in die Realität befördern? Positive Alternativen für eine nachhaltige Zukunft öffnen die Gedanken dafür, dass auch andere Lebens-, Konsum-, Produktions-, Wirtschafts-, und Politikkonzepte möglich sind, die ein gutes, ökologisch und sozial verantwortungsvolles Leben für alle ermöglichen können. Wir alle können an einer nachhaltigen Gestaltung der Gesellschaft mitwirken.

Die ökoRAUSCH Wissenswelt steht bis zum 30.06.22 als Wanderausstellung zum Verleih zur Verfügung. Sie wird an Vereine, NGOs, Museen, Umweltbildungsstätten, kulturelle oder sozialen Einrichtungen, Designveranstaltungen, nachhaltigen Märkte und Messen NRW-weit verschickt.

Kontakt: [stadt.land.welt@posteo.de](mailto:stadt.land.welt@posteo.de)

[www.stadt-land-welt.org](http://www.stadt-land-welt.org)

[www.oekorausch.de](http://www.oekorausch.de)

Der Verleih der Wanderausstellung ist kostenfrei. Stadt Land Welt e.V. kümmert sich um den Transport sowie Auf- und Abbau.

## **In eigener Sache:**

**Das Eine Welt Zentrum macht Pause vom 24.12.20 bis einschließlich 2.1.22.**

Das Eine Welt Zentrum bleibt weiterhin für den Publikumsverkehr geschlossen.

Beratungen, Ausleihe von Medien etc. können nur nach tel. Terminabsprache erfolgen.

Es gilt die 3-G-Regel für Besucher\*innen

Die Kontaktdaten der Beratenden sind unter [www.ewz-herne.de](http://www.ewz-herne.de) zu finden.

## **Neue Mailadressen:**

Unsere Mailadressen haben sich nach folgendem Muster geändert:

vorname.nachname@ekvw.de

Bsp.: markus.heissler@ekvw.de

Bitte verwenden Sie zukünftig diese neuen Adressen!

## **Terminweise und Rückmeldungen sind ausdrücklich erwünscht!**

Hrsg. Eine Welt Zentrum des ev. Kirchenkreises Herne, Redaktion: Markus Heißler(visdP.)  
Eine-Welt-Promotor\*, Regionalstelle Mittleres Ruhrgebiet, Overwegstr. 31, 44625 Herne  
Tel./Fax. 02323/99497-15/11, E-mail: markus.heissler@ekvw.de; Web: [www.ewz-herne.de](http://www.ewz-herne.de)

---

\*Das Eine-Welt-PromotorInnen-Programm wird gefördert von ENGAGEMENT GLOBAL

Mit Mitteln des



und des Landes Nordrhein-Westfalen



Für den Inhalt dieser Publikation ist allein das Eine Welt Zentrum Herne verantwortlich; die hier dargestellten Positionen geben nicht den Standpunkt von Engagement Global gGmbH, dem Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) und dem Land NRW wieder.

---

**Datenschutz-Hinweis** Der Schutz personenbezogener Daten ist uns sehr wichtig. Wir nutzen Ihre Adressdaten ausschließlich für den Kontakt mit Ihnen. Gelegentlich verwenden wir sie, um Ihnen Einladungen, Veranstaltungshinweise und Informationen zu unseren Angeboten und unserer Arbeit zuzuschicken. Ihre Daten werden grundsätzlich nicht an Dritte weitergegeben. Sie können der Verwendung ihrer Daten zu o.g. Zwecken jederzeit für die Zukunft widersprechen. Schicken Sie bitte eine E-Mail mit einem Formlosen **NEIN** an [mheissler@ekvw.de](mailto:mheissler@ekvw.de). Wir löschen dann Ihre E-Mail-Adresse aus den Verteilerdaten.